

b) Das *Verfahren*. Ich beschränke mich auf einige wenige Aspekte der Individualbeschwerde,<sup>161</sup> unter Ausschluss der Staatenbeschwerde (Art. 24 EMRK). Nach Art. 25 EMRK kann sich jede natürliche Person, nichtstaatliche Organisation oder Personenvereinigung, die sich durch einen Konventionsstaat in ihren EMRK-Rechten beschwert fühlt, an die Kommission wenden, und zwar nach Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtszuges und binnen einer Frist von sechs Monaten seit dem Ergehen der endgültigen innerstaatlichen Entscheidung (Art. 26 EMRK). Die Beschwerdeeinlegung ist einfach. Das Sekretariat der Kommission hat ein leicht verständliches Beschwerdeformular bereitgestellt. Es besteht kein Anwaltszwang. Für mündliche Verhandlungen wird der Beizug eines rechtskundigen Vertreters angeraten. Die Kosten der EMRK-Organen trägt der Europarat (Art. 58 EMRK). Für Kosten des Beschwerdeführers und der Vertretung wird im Bedarfsfall finanzielle Verfahrenshilfe gewährt.

Der Kommission wie dem Gerichtshof steht ein Stab von Juristen zur Verfügung. Für jeden Fall, der registriert wird, wird ein Kommissionsmitglied als Berichterstatter bestellt. Dieser bearbeitet den Fall zusammen mit Hilfe des Sekretariates und unterbreitet einen Bericht, eine Analyse der relevanten Fragen, eine Sachverhaltsdarstellung, einen Entscheidungsantrag

<sup>161</sup> Dazu und zu den weiteren Ausführungen u. a.: Bernhardt, Rudolf, Einwirkungen der Entscheidungen internationaler Menschenrechtsinstitutionen auf das nationale Recht, in: Festschrift für Karl Doehring (Hrsg. Hailbronner/Ress/Stein), Berlin 1989, 27 ff.; Cohen-Jonathan, 25 ff.; Frowein/Peukert, 357 ff. und passim; Golsong, Heribert, Der Schutz der Grundrechte durch die Europäische Menschenrechtskonvention und seine Mängel, in: Grundrechtsschutz in Europa (Hrsg. Mosler/Bernhardt/Hilf), Berlin 1977, 7 ff.; Hondius, Frits W., The other forum, in: Mélanges en l'honneur de Gérard J. Wiarda (Hrsg. Matscher/Petzold), Köln 1988, 245 ff.; Krüger, Hans Christian, Die Europäische Kommission für Menschenrechte – Funktion und Arbeitsweise, in: EuGRZ 1980, 238 ff.; Krüger, Hans Christian, und Nørgaard, Carl Aage, Reflections concerning friendly settlement under the European Convention on Human Rights, in: Mélanges en l'honneur de Gérard J. Wiarda (Hrsg. Matscher/Petzold), Köln 1988, 329 ff.; Leuprecht, Peter, The Protection of Human Rights by Political Bodies – The Example of the Committee of Ministers of the Council of Europe, in: Festschrift für Felix Ermacora (Hrsg. Nowak/Steurer/Tretter), Kehl a. Rh. 1988, 95 ff.; Matscher, Franz, Betrachtungen über das Verfahren der Strassburger Konventionsorgane, in: Festschrift für Felix Ermacora, Kehl a. Rh. 1988, 79 ff.; Rogge, Kersten, in: Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention, Art. 25; Rossy, Philippe, Le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe et la mise en œuvre de la Convention européenne des droits de l'homme: les articles 32 et 54 de la Convention, Diss. Lausanne 1982; Sudre, Frédéric, Droit international et européen des droits de l'homme, Paris 1989, 197 ff.; Villiger, Mark E., Die Wirkungen der Entscheide der EMRK-Organen im innerstaatlichen Recht, namentlich in der Schweiz, in: ZSR 1985 I, 469 ff.; Wildhaber, Luzius, Erfahrungen mit der Europäischen Menschenrechtskonvention, in: ZSR 1979 II, 307 ff.